

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96783
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	515
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27140,7672
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Aktuell offenbar dauerhaft gemähte, zuvor und in früheren Jahren aber wohl auch beweidete Fläche im Altengammer Vorland, teilweise in den am höchsten gelegenen, nur selten überfluteten Vorlandbereichen. Der Untergrund ist größtenteils sandig-mager. Das Gelände fällt zur Elbe hin relativ steil und zur Prielstruktur im Norden sei nicht ab. Insgesamt sind Niveauunterschiede von 1 bis 2 m in der Fläche vorhanden. Die Vegetation ist verhältnismäßig offen und mäßig wüchsig, im Norden um 50 cm, im Süden nur noch um 30 cm hoch, hier bis zum bodendurchlichtet. Es dominiert eine Weidelgras mit eingestreuten Vorkommen von Spitzwegerich, Honiggras und Ruchgras sowie großen Beständen von Sauerampfer. Der Aufwuchs ist relativ artenarm und nur mäßig blütenreich. Im Frühjahr hat es einen intensiven Blühaspekt von Löwenzahn gegeben. Hohe Anteile von Weidelgras und Löwenzahn deuten auf die frühere Beweidung hin. Vorkommen von Echtem Labkraut und Straußblütigem Ampfer zeigen das Potenzial der Fläche an. höhere Anteile von Spitz-Wegerich, Rotem Straußgras und Ruchgras zeigen die grundsätzlich mageren Standortverhältnisse an. Die Artenarmut und die noch erkennbare dunkelgrüne Färbung der Vegetation deuten auf eine vorausgegangene Intensivnutzung.

Die Fläche wurde im Rahmen der Kartierung aufgenommen, da es sich um einen sehr gut entwickelbarem Außendeichsbereich handelt mit Potenzial für eine Brenndoldenwiese oder eine artenreiche Fuchsschwanzwiese.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Altengammer Vorland		
Nachbarnutzung/en	Weitere Grünlandflächen		
Rechtswert (X)	584135	Hochwert (Y)	5920173
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Borghorster Elblandschaft [HH-606 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Borghorster Elblandschaft [DE 2527-303 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96783
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	8420
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Altengamme
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	515
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	04.06.2015
		Fläche / Länge [m²/m]	27140,7672
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Intensive Nutzung oder Pflege (Der Aufwuchs ist recht mastig und kleinwüchsige Arten haben nur wenig Möglichkeiten aufzuwachsen.)
Wertgesichtspunkte	Die Lage im Außendeich und auf erhöhtem Gelände ermöglicht grundsätzlich die Ausbildung einer artenreichen Brenndoldenwiese.
Ziele der Entwicklung	Arten und blütenreiche Brenndoldenwiese entwickeln, im oberen, trockenen Teil eventuell auch Glatthaferwiese
Maßnahmen	4.2 - Zweischnitt-Wiesennutzung (Der Schnitt sollte deutlich früher erfolgen als gegenwärtig, um eine stärkere Bodenbelichtung zu erreichen. Eine Düngung, wie sie offenbar stattfindet, sollte unterbleiben; anfänglich sollte regelmäßig eine zweischürige Nutzung erfolgen, bei der das Schnittgut von der Fläche entfernt wird.) Zweischürige Wiesennutzung - 1. Schnitt ab Mitte Mai - 2. Schnitt ab Ende September - Mähgut jeweils auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - keine Düngung - Nachbeweidung nur kurzzeitig im Oktober
Gebietszuordnung	
Flurstück	769
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Foto

Fotodatei	8420_515_040615_1.JPG	Fotodatei	8420_515_040615_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96783
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	515
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27140,7672
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	8420_515_040615_3.JPG	Fotodatei	8420_515_040615_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)	Biotoptyp	GMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	Ja
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96783
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	515
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27140,7672
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	1 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierassen) 30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,9
	Reaktion	schwach sauer	5,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gutschnittverträglich	7,2
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,6
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-													
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z		-	-													
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-	-													
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w		-	-													
Bromus hordeaceus (Weiche Trefle)	7	w		-	-													
Cerastium glomeratum (Knäuel-Hornkraut)	7	w		-	-													
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	h		-	-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-													
Galium verum (Echtes Labkraut)	7	w		-	-												3	
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-	-													

